

sicht füge ich noch hinzu, dass *Penicillium brevicaula* zum ersten Mal gerade auf verwitterten Tapeten entdeckt wurde), giebt den unzweideutigen Beleg dafür ab, dass Tapeten mit arsenhaltigen Farben oder die irgendwie Arsenik enthalten, eine Vergiftung durch arsenhaltige Gase zu veranlassen vermögen.

Natürlich ist hierdurch die andere Vergiftung durch Verstäubung nicht ausgeschlossen. Noch weniger bleibt ausgeschlossen, dass diese Vergiftungsform die häufigste oder sogar die einzige sein kann, nämlich in dem Fall, wo keine zur Zersetzung fester Arsenverbindungen geeignete Flora vorhanden ist.

Ich bedaure, dass Emmerling sich nicht an mich gewandt hat, um zu einer entsprechenden Beweisführung passende Culturen zu erhalten. Hätte er dies gethan, so würde er zu ganz verschiedenen Resultaten gelangt sein.

Rom, 19. Februar 1897.

184. O. Emmerling: Bemerkung zu vorstehender Entgegnung des Herrn Gosio.

(Eingegangen am 28. April.)

Die Arbeiten des Hrn. Gosio sind mir, wenigstens auszugsweise, bekannt. Dass Mikroorganismen, besonders aber Schimmelpilze, auf arsenhaltigem Nährboden sich üppig entwickeln können, ist auch von mir in meiner früheren Abhandlung betont worden. Wenn von flüchtigen Arsenverbindungen die Rede ist, so denkt man natürlich an den Arsenwasserstoff, und auf die Bildung dieses Gases habe ich mein Hauptaugenmerk gerichtet. Herr Gosio hat bei Culturen von *Penicillium brevicaula* einen intensiven lauchartigen Geruch wahrgenommen, und in einem Gefäss, in welchem sich eine üppige Cultur auf arsenhaltigem Boden befand, starb eine Maus in sehr kurzer Zeit. Besagter Schimmelpilz hat mir leider nicht zur Verfügung gestanden; aber auch Herr Gosio ist es nicht gelungen, die flüchtige Verbindung irgendwie zu definiren, und dass die Maus an Arsenvergiftung gestorben, ist immerhin zweifelhaft. Mir ist weder ein auffallender Geruch bemerkbar gewesen, noch habe ich Arsenwasserstoff nachweisen können, auch nicht bei *Aspergillus glaucus* und *Mucor mucedo*, obschon beide in sehr lebensfähigen Culturen vorlagen.